



Dr. Andreas Ziolk, zuständig für das Brennstoffzellen-Netzwerk in NRW (li.) und das Wasserstoffdreirad der Firma Masterflex auf dem Stand des Umweltbundesamtes.



HyChain AufEwald

Brüssel entscheidet sich für Wasserstoff-Projekte in der Emscher-Lippe-Region

Was verbirgt sich hinter dem englisch klingenden Kürzel HyChain? Und was hat das mit Herten zu tun? Das werden sich viele fragen, denen High-Tech-Abkürzungen nicht so geläufig sind. Ach, schon wieder erpapt. High-Tech steht für Hochtechnologie, für Zukunftstechnologien. Und dazu gehören in erster Linie die Brennstoffzelle und der Wasserstoff, im Englischen Fuel Cell und Hydrogen. Und diese beiden Begriffe sind in Deutschland ganz eng mit Nordrhein-Westfalen verbunden, insbesondere mit der Emscher-Lippe-Region, den Städten Marl und Herten. Diese beiden sind Teil eines europäischen Wasserstoffprojektes, um das sich zusammen mit Deutschland auch Spanien, Italien und Frankreich beworben haben. Und vor wenigen Tagen hat die zuständige Kommission den vier Ländern für das 40 Millionen Euro Pro-

jekt Zustimmung signalisiert. Jetzt fehlen nur noch die Unterschriften. Der Start ist für Januar 2006 geplant. Auch in Herten. Also HyChain? Hy steht für Wasserstoff, Chain für Kette.

Dr. Andreas Ziolk, zuständig für das Brennstoffzellen-Netzwerk in NRW und einer der Väter des HyChain-Projektes ist überglücklich über die grundsätzlich positive Entscheidung in Brüssel. „Seit über vier Jahren arbeiten wir an diesem Projekt. Eine erste Initiative ist Anfang 2004 in Brüssel gescheitert. Aber wir haben nicht aufgegeben, dazu gelernt, die einzelnen Projekte überarbeitet und auch wesentlich verbessert.“ Und er ergänzt: „Ohne die europäischen Partner hätten wir wahrscheinlich keine Chance gehabt. Auch nicht ohne die massive Unterstützung der Politik im Land NRW, im Kreis Recklinghausen und in den Städten Herten und Marl. Vom Enga-

gament und dem Geld der beteiligten Firmen ganz zu schweigen.“

Der thematische Schwerpunkt für dieses Projekt wurde von der EU-Kommission auf den Einsatz von Brennstoffzellensystemen im Bereich Transport und Mobilität festgelegt: Wasserstoffgetriebene Kleinbusse, Motorroller, Kleinlastwagen, Wasserstoffdreiräder für Lasten, Wasserstofftankstellen und Wasserstoffspeicherung.

Mit diesen neuen Technologien haben sich einige Firmen im Emscher-Lippe-Raum in den letzten Jahren intensiv beschäftigt, geforscht und die industrielle Anwendung modellhaft vorbereitet. Firmen auch aus dem Zukunftszentrum in Herten. Und diese Unternehmen sind beim HyChain-Projekt mit von der Partie: Air Liquide GmbH (abfüllen und apeichern von

Wasserstoff), Masterflex AG (Cargobike, ein dreirädriges Lastenfahrzeug mit Brennstoffzellenantrieb), Hydrogenics Enkat GmbH (Antriebssystem für Elektrobusse auf Brennstoffzellenbasis), WiN Emscher-Lippe GmbH (Projektsteuerung- und Projektabwicklung) und das Wuppertalinstitut für Klima, Umwelt, Energie GmbH (wissenschaftliche Begleitung unter Umwelt- und Wirtschaftlichkeitsaspekten).

Was aber bringt nun HyChain der Stadt Herten konkret? Zunächst rund 45 Arbeitsplätze. Vor allem aber die große Chance, AufEwald, im Hertener Süden, das seit Jahren von der Stadt Herten geplante Wasserstoff-Kompetenz-Zentrum Schritt für Schritt realisieren zu können. „Dieses Zentrum wird weitere Firmen anziehen und den Ruf Hertens als innovativer Technologiestandort verstärken“, freut sich Bürgermeister Dr. Uli Paetzel über die Projektentscheidung aus Brüssel und deren Bedeutung für die Region. Und vielleicht werden ja bald die Briefträger in Herten und später im ganzen Ruhrgebiet die Post und Päckchen mit dem wasserstoffgetriebenen Cargobike von Masterflex ausfahren.

In Herten werden in den nächsten Jahren allein in diesem Projektrahmen Brennstoffzellenfahrzeuge und Antriebssysteme entwickelt und hergestellt, die Wasserstofflogistik erprobt, die Betreuung, Wartung und Instandhaltung der Fahrzeuge durchgeführt und Mitarbeiter in dieser neuen Technologie qualifiziert. Ähnliches geschieht auch in Marl. Hier werden in erster Linie Wasserstoffabfüllanlagen gebaut und erprobt. Und man wird dort bald auch Wasserstoff an einer der ersten Wasserstofftankstellen in NRW tanken können.

Die Erprobung und Förderung von innovativen Brennstoffzellentechnologien und der Einsatz von Wasserstoff als Alternative zu Erdöl und Erdgas hat aktuell einen hohen Stellenwert. Die Ölpreise signalisieren es überdeutlich. Aber trotz der augenblicklichen Förderprogramme und Forschungsaktivitäten von Politik und Industrie in Europa wird es noch mindestens ein bis zwei Jahrzehnte dauern, bis der Einsatz bei uns in größeren Stückzahlen möglich sein wird. Das sieht in Japan zum Beispiel anders aus. Wasserstofftechnologie und Brennstoffzellentechnik stehen dort ganz oben auf der Tagesordnung der Politik und der Automobil- und Energiekonzerne. Und entsprechend sind die Ergebnisse. In zehn Jahren werden dort ca. 50.000 Wasserstofffahrzeuge fahren. In 20 Jahren ca. 5 Millionen. Dort wurde auch der erste Blaue Turm gebaut. Das Patent dazu kommt aus Herten.

Otto Lerchenmüller



infotipps

Landesinitiative Zukunftsenergien NRW
 Dr.-Ing. Andreas Ziolk
 Tel.: 02 11 / 8 66 42 20
 www.fuelcell-nrw.de

Zukunftsbüro Stadt Herten
 Peter Brautmeier, Tel.: 0 23 66 / 30 32 62
 www.herten.de

Zukunftszentrum Herten
 Dieter Kwapis, Tel.: 0 23 66 / 30 52 86
 www.zzh-herten.de
 www.brennstoffzelle-nrw.de
 www.energieland.nrw.de



Das Zukunftszentrum Herten

Ein Dienstleistungszentrum für innovative Jungunternehmer und eine Keimzelle für zukunftsfähige Technologien

Raumangebot

Das ZZH verfügt mit seinen Büro-, Labor-, Werkstatt- und den Technikbereichen über ein hochspezialisiertes Raumprogramm.

Die insgesamt vermietbare ZZH-Fläche umfasst 3.400m².

Aufgaben

Den Aufgabenschwerpunkt im ZZH bildet die Umwelttechnologie. Die technologischen Arbeitsfelder der angesiedelten Unternehmen beinhalten:

- Zukunftsenergien
- Brennstoffzellenentwicklung
- Umwelttechnik
- Mikroelektronik und IT

Kontakt

Zukunftszentrum Herten
 Konrad-Adenauer-Str. 9-13
 Telefon: 0 23 66 / 305-0
 Fax: 0 23 66 / 305-100
 E-Mail: zzh@herten.de
 Internet: www.zzh-herten.de

